

20 Uhr

FISCHEN OHNE HELM

Head Feed Hands Kompanie für Neuen Zirkus, Tanz und Theater



In ihrer ersten Produktion „one room ticket“ gelang die experimentelle Mischung der darstellenden Künste und macht neugierig auf das neue Stück. Mit intensiver Körperlichkeit sowie hoher Emotionalität und Poesie erzählen Head Feed Hands diesmal die Begegnung von fünf Geschwistern, die sich von ihrer gemeinsamen Vergangenheit losgesagt glaubten.

Mit Tim Behren, Marion Dieterle, Emmeran Heringer, Günter Klingler, Florian Patschofsky

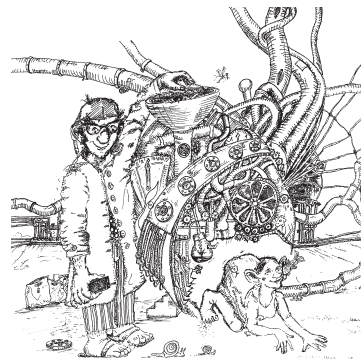
Regie: Gary Joplin

Nominiert für den KUNSTDÜNGER Bühnenpreis 2008, der an KünstlerInnen vergeben wird, die sich mit ganzem Herzen einer Idee und ihrer Umsetzung für die Bühne widmen und auf dieser Suche auch neue Ausdrucksformen nicht scheuen.

16 Uhr

TOHUWABOHU UND DIE KRACHVERWANDELMASCHINE

von und mit Theater Kunstdünger & Companie Voland



Eine fantastische Geschichte von einem Erfinder und seiner Erfindung, mit der er etwas findet, was man mit einer Erfindung gar nicht finden kann.

„Kindertheater der fantasievollen subtilen Art Wunderschön!“
Erlanger Nachrichten

20 Uhr

HERZ AUS STAUB von und mit Michl Thorbecke

Wenn im Herzen was zerbricht, gibt es immer etwas wegzuputzen. Wie gut, wenn man einen Staubsauger sein eigen nennt. Zusammen mit seinem Pianisten gibt uns Herr Thorbecke die Ehre zu diesem Thema einen Konzertabend mit erstaunlich wenig Musik zu gestalten.



Foto © Achim Hehn www.akim-photo.com

Piano: Bernd Kaftan

„Im Unspektakulären geradezu spektakulär“
Kölnner Stadtanzeiger

19.30 Uhr

BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

von Franz Kafka mit Alexander Androne



Regie: Peter Manteuffel

Kafkas Groteske über die - im wahren Sinne des Wortes - conditio humana, vereinigt in der bilderreichen und körperbetonten Inszenierung des stadTheatersKassel, komödiantische, an Buster Keaton erinnernde Elemente mit kafkaesken Sinnfragen.

PAUSE

KABINE von und mit Rico Grandjean

Eine Telefonkabine - sonst nichts: als Bühnenbild, als Requisit, als inhaltliche und formale Ausgangslage für dieses Stück. Skurriler Humor, einnehmende Ausstrahlung und Bewegungswitz zeichnen den Artisten und Bühnenkünstler in seinem Solo aus.



Foto © Christian Mattis www.mattis.ch

Musik: Adi Amstutz

Regie: Christian Mattis/Christiane Ahlhelm

Festivalende 21.30Uhr